



Kaum zu glauben, diese durchaus tragbare Brille hat bereits um 1850 seinem Besitzer zu besserem Durchblick verholfen. Wie Ute Lindemann aus dem Rathenower Optikindustriemuseum berichtet, stamme das Modell aus dem Hause Emil Busch. Rund ein halbes Jahrhundert war erst seit Erfindung der Vielschleifmaschine durch Pfarrer Duncker und dem Startschuss der optischen Industrie vergangen. Das Museum zeigt derzeit die Ausstellung „210 Jahre Brillenfassungen aus Rathenow - Von der Dunckerbrille zur innovativen Brillenfassung“. Denn die Industriegeschichte wird im 21. Jahrhundert fortgesetzt. Am kommenden Wochenende wollen Unternehmer der Stadt auf der Internationalen Optik-Trendmesse OPTI 2012 in München für die Wiege der Branche werben.

Foto: R. Wernitz